

Wenn der Nikolaus kommt

Wenn bei Groß und Klein der Vaterstettener Schwimmabteilung die Stimmung steigt, dann ist es wieder soweit: der Tag des Weihnachtsschwimmens.

VON JENNIFER MAURER

Vaterstetten – Bereits Wochen vorher läuft die Organisation auf Hochtouren, es gibt kaum ein anderes Gesprächsthema. Auch die Kinder freuen sich darauf, ihren Mamas, Papas, Omas und Opas zu zeigen, was sie seit Schuljahresbeginn alles gelernt haben. Natürlich wollen sie auch einmal – wie die „Großen“ – auf einem Wettkampf starten.

Um pünktlich beginnen zu können, wurde das Hallenbad bereits am Vorabend in ein Meer aus Sterne verwandelt. Während sich die Schwimmer der Jahrgänge 1998 bis 2002 am Vormittag über die 50-Meter-Strecken zeigten, gingen die „Kleinen“ (2003 und jünger) am Nachmittag über die 25-m-Rücken,



Die Vaterstettener Leistungsgruppe hatte fürs Nikolausschwimmen wieder ein Wasserballett einstudiert.

FOTO: KN

-Brust und -Kraul an den Start. Bei allem sollte der Spaß nicht zu kurz kommen, so dass einige „Gaudi-Staffeln“ für Abwechslung sorgten. Mal mussten die Kinder als Nikolaus verkleidet schwimmen. Mal mussten die Eltern, Trainer und Kampfrichter ins Wasser.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Weihnachtsfeier, zu der sich der Nikolaus extra Zeit genommen hatte. Doch bevor dieser die Blicke auf sich lenken konnte, taten dies die Schwimmer der Leistungsgruppe 1. Sie hatten, wie schon die Jahre zuvor, eigens ein Wasserballett einstudiert, dessen Aufführung die Schwimmhalle in eine ganz besondere Stimmung versetzte. Nachdem sie mit großem Beifall belohnt wurden, begleiteten sie den Nikolaus in die Halle. Er hatte allen fleißigen Helfern und Übungsleitern ein Geschenk mitgebracht. Aber auch die Schwimmkinder bekamen eine Kleinigkeit. Am Ende eines anstrengenden Wettkampftages konnten sich alle über Urkunden und Medaillen freuen.